

# FINANZSOZietät CHRIST

FINANZ- UND VERSICHERUNGSMAKLER

unabhängige Finanzdienstleistungen seit 1987

Scholtenstr. 1, 47443 Moers Tel. 02841/88387-0 Fax 02841/88387-22

Email: [info@fs-christ.de](mailto:info@fs-christ.de)

Mobil: 0172 /4 20 95 98

[www.fs-christ.de](http://www.fs-christ.de) u. [www.seniorenberater-moers.de](http://www.seniorenberater-moers.de)

in Kooperation mit **CHRIST CONSULTING VERMÖGENSMANAGEMENT**

[www.christconsulting.de](http://www.christconsulting.de)

## Erfassungsbogen zur Finanz- und Versicherungsanalyse

Angaben zur Person	Auftraggeber	Lebenspartner
Vorname		
Name		
Straße		
PLZ / Ort		
Telefon privat / Fax		
Telefon mobil		
E-mail		

Geburtsdatum		
Geburtsort		
Geburtsname		
Staatsangehörigkeit		
Personalausweis Nr.		
Ausstellungsort/Datum		
Steuer Nr.		
Steueridentifikations Nr.		
Sozialversicherungs Nr.		
Güterstand		
Raucher		
Beruf		
Selbst./Ang./Beamter		
Öffentlicher Dienst		
Hobbys		

Firma / Arbeitgeber		
Straße / Postfach		
PLZ / Firmensitz		
Telefon Büro		
Ansprechpartner / Fa.		
Betriebseintritt		
Konto Nr.		
BLZ:		
Institut:		

# FINANZSOZIOZETÄT CHRIST

FINANZ- UND VERSICHERUNGSMÄKLER

unabhängige Finanzdienstleistungen seit 1987

## Kinder u. Familienangehörige:

1. Kind	Vorname	2. Kind	Vorname	3.	Vorname	4.	Vorname
<b>Geburtsdatum</b>		<b>Geburtsdatum</b>		<b>Geburtsdatum</b>		<b>Geburtsdatum</b>	

## Welche Ziele wollen Sie durch eine objektive Finanz- und Vermögensplanung erreichen?

Die Computeranalyse soll Ihnen helfen, Ihre persönlichen Vorstellungen **einer Finanz- und Vermögensplanung** zu verwirklichen. Bewerten Sie die nachfolgenden Punkte nach Ihrer persönlichen Einschätzung mit 1 ( unwichtig ) bis 9 ( sehr wichtig )

### Prioritäten für den Privatbereich

- Eigentumsbildung bei tragbarer Monatsbelastung
- Vorsorge für die Familie
- Absicherung des Sparziels auch bei evtl. Störfällen
- Darlehensaufnahme zu günstigen Konditionen
- Umschuldung von Darlehen zur Senkung der Monatsbelast.
- Nach Ansparzeit über Kapital u. Konsumgüter verfügen
- Lohnfortzahlung bei Berufsunfähigkeit
- D. Steuerersparnis u. staatl. Förderung Vermögen schaffen
- Beitragsersparnis durch Auswahl fairer Versicherungen
- Frühzeitig gut gesicherten Ruhestand genießen
- Sonstiges

### Prioritäten für den Betrieb

- Kürzung der Hinterbliebenenrente vermeiden
- Netto Liquidität der Firma optimieren
- eine ausreichende Altersversorgung erreichen
- Die private Kapitalbildung optimieren
- Ehegattenarbeitsvertrag steuerlich optimieren
- Abgaben und Sozialleistungen minimieren
- Absicherung der existenzbedrohenden Risiken
- Absicherung bei Berufs-/Erwerbsunfähigkeit
- Bei Unfall o. Krankheit finanziell abgesichert sein
- Mit Kapitalanlagen Steuern sparen

## Welche Rentenhöhe möchten Sie im Alter zur Verfügung haben?

Kunde / Kundin € mtl. ab Alter ( mind. 60 )

Ehepartner € mtl. ab Alter ( mind. 60 )

## Wieviel möchten Sie monatlich für die Erfüllung der für Sie wichtigsten Ziele investieren? €

## Welche Kriterien soll Ihre Finanz- und Vermögensplanung berücksichtigen ?

Bitte **Wertigkeit** angeben: 1 = Ja, 2 = 50:50, 3= Nein

**persönliche Wertigkeit bitte beziffern**

Staatliche Förderung	1	2	3
Anlagenstreuung	1	2	3
hohe Rendite	1	2	3
Steuervorteile nutzen	1	2	3
zumindest in der Ansparzeit eine bestmögliche Sicherheit	1	2	3
zum gewünschten Zeitpunkt geplantes Mindest-Kapital	1	2	3

# FINANZSOZietät CHRIST

FINANZ- UND VERSICHERUNGSMAKLER  
unabhängige Finanzdienstleistungen seit 1987

## Firmendaten ( nur für Selbständige ) Gesellschaftsform der Firma

Anzahl der Gesellschafter

Bei der GmbH

GmbH  Einzelfirma  Gbr  OHG  Freiber.  Sonstiges  Anteil in % \_\_\_\_\_

	Vor Gehältern GGF u. EP	vor Steuer	Hebesatz
Gewerbe-Ertrag	€	€	

## Einkommens-Situation ( Arbeitnehmer und Selbständige )

Kunde / Kundin	Bruttolohn / mtl. - €	Anzahl Monate	Steuerklasse	Kinder	Freibetrag / mtl.		JA	NEIN
	Nettolohn / mtl.					Sozialvers.-Pflicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bruttolohn/ mtl.	Anzahl Monate	Steuerklasse	Kinder	Freibetrag / mtl.	Kirchensteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ehepartner						Sozialvers.-Pflicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinsam zu versteuerndes Einkommen			€	<u>Bitte unbedingt angeben ggf. letzter Steuerbescheid</u>				

## Sonstige Einkünfte

Kindergeld	..... €/mtl.							
Kunde/ Kundin	Brutto / mtl.	Anzahl Monate				Kirchensteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pensionszusage mtl. €	für Alter				Sozialvers. pflicht Rückdeckungs LV € jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Partner	Brutto / mtl.	Anzahl Monate				Kirchensteuer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Pensionszusage mtl.	für Alter				Sozialvers. Pflicht Rückdeckungs LV € jährlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zusätzliche Nettoeinkünfte beider Ehepartner pro Jahr €



# FINANZSOZietät CHRIST

FINANZ- UND VERSICHERUNGSMAKLER

unabhängige Finanzdienstleistungen seit 1987

## Betriebliche Altersvorsorge

Kunde <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Beitrag	Versicherungssumme	Gesellschaft	Rahmenvertrag
		€		
Zahlweise	1/1	1/2	1/12	
Partner <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Beitrag	Versicherungssumme	Gesellschaft	Rahmenvertrag
		€		
Zahlweise	1/1	1/2	1/12	

## Vermögenswirksame Leistungen

Kunde: Prämiensparen Bausparen Lebensversicherung Wertpapiersparen	Beitrag:	seit:	Vertragssumme:
	Arbeitgeber-Anteil:		Gesellschaft
Partner: Seit:	Prämiensparen Vertragssumme	Beitrag	
Bausparen: Lebensversicherung: Wertpapiersparen:	Arbeitgeber-Anteil		Gesellschaft

## Beamtenversorgung / öffentlicher Dienst:

Kunde	Monat der 1. Berufung	Zulage (ruhegehaltstfähig)	Ehegatte im ö. D.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
BAL seit:	Anzahl Kinder im Oz:	Besoldungsgruppe:			

Partner: Monat der 1. Berufung	Zulage (ruhegehaltstfähig)	Ehegatte im ö. D.	ja	nein
BAL seit	Anzahl Kinder im Oz	Besoldungsgruppe		

## Zusatzversorgung ( Betriebliche Altersrente oder Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst

Kunde	€ pro Monat	ab dem	Lebensjahr
Partner	€ pro Monat	ab dem	Lebensjahr

# FINANZSOZietät CHRIST

FINANZ- UND VERSICHERUNGSMAKLER

unabhängige Finanzdienstleistungen seit 1987

## Krankenversicherung

Gesetzlich	Kasse	Vertragsart Pflicht,-freiwillig,-mitversichert	Eigenanteil mtl.	
Kunde				
Partner				
Kind 1				
Kind 2				
Kind 3				
Kind 4				

Privat	Gesellsch.	Tarifmerkmale	Tagegeld € ab Tag	KHT	SB jährl. Beitrag				
Kunde									
Partner									
Kind 1									
Kind 2									
Kind 3									
Kind 4									

## Wie möchten Sie sich im Krankheitsfall versorgt wissen?

	Freie Kranken-Hauswahl	Einbett-Zweibett-Zimmer	max. Erstattung für Zahnersatz in %	Krankentagegeld ab ? Tag €	Pflegekosten € mtl.	Krankenhaus-Tagegeld €:	Selbstbeteiligung €: max.
Kunde							
Partner							
Kind 1							
Kind 2							
Kind 3							
Kind 4							

Sind Sie mit Ihrer Krankenversicherung zufrieden? Ja  Nein

Kennen Sie als gesetzlich Versicherter die Vorteile der Mitbestimmung

im Gesundheitswesen? Ja  Nein

Wie hoch muss Ihre Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sein? Euro

Wie hoch muss Ihre Lohnfortzahlung bei Berufsunfähigkeit sein? Euro

**Die oben abgedruckten Erklärungen des/der Antragsteller/s habe ich/haben wir zur Kenntnis genommen. Gleichzeitig bestätige ich/bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben in diesem Formular.**

✘ \_\_\_\_\_  
Ort/Datum

✘ \_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller

✘ \_\_\_\_\_  
Unterschrift Mitantragsteller